

Apostelgeschichte 8



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Saulus aber willigte in seine Tötung mit ein.

Es entstand aber an jenem Tag eine große Verfolgung gegen die Versammlung, die in Jerusalem war; und alle wurden in die Landschaften von Judäa und Samaria zerstreut, ausgenommen die Apostel. **2** Gottesfürchtige Männer aber bestatteten Stephanus und stellten eine große Klage über ihn an. **3** Saulus aber suchte die Versammlung zugrunde zu richten, indem er der Reihe nach in die Häuser ging und sowohl Männer als Frauen fortschleppte und ins Gefängnis überlieferte.

4 Die Zerstreuten nun gingen umher¹ und verkündigten das Wort. **5** Philippus aber ging hinab in eine² Stadt Samarias und predigte ihnen den Christus. **6** Die Volksmengen aber achteten einmütig auf das, was von Philippus geredet wurde, indem sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat. **7** Denn von vielen, die unreine Geister hatten, fuhren sie aus, mit lauter Stimme schreiend; und viele Gelähmte und Verkrüppelte wurden geheilt. **8** Es entstand aber große Freude in jener Stadt.

9 Ein gewisser Mann aber, mit Namen Simon, befand sich vorher in der Stadt, der Zauberei trieb und das Volk³ von Samaria außer sich brachte und von sich selbst sagte, dass er jemand Großes sei; **10** dem alle, vom Kleinen⁴ bis zum Großen, anhängen und sagten: Dieser ist die Kraft Gottes, die „die Große“ genannt wird. **11** Sie hingen ihm aber an, weil er sie lange Zeit mit den Zaubereien außer sich gebracht hatte. **12** Als sie aber Philippus glaubten, der das Evangelium von dem Reich Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte, wurden sie getauft, sowohl Männer als Frauen. **13** Aber auch Simon selbst glaubte, und als er getauft war, hielt er sich zu Philippus; und als er die Zeichen und großen Wunderwerke sah, die geschahen, geriet er außer sich.

14 Als aber die Apostel in Jerusalem gehört hatten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen habe, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen; **15** die, als sie hinabgekommen waren, für sie beteten, damit sie den Heiligen Geist empfangen; **16** denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren nur getauft auf den Namen des Herrn Jesus. **17** Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfangen den Heiligen Geist. **18** Als aber Simon sah, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der Heilige Geist gegeben wurde, bot er ihnen Geld an **19** und sagte: Gebt auch mir diese Gewalt, damit jeder, dem irgend ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfangen. **20** Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld fahre samt dir ins Verderben, weil du gemeint hast, dass die Gabe Gottes durch Geld zu erwerben sei! **21** Du hast weder Teil noch Anrecht an dieser Sache, denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott. **22** Tu nun Buße über diese deine Bosheit und bitte den Herrn, ob dir etwa der Anschlag deines Herzens vergeben werde; **23** denn ich sehe, dass du in Galle der Bitterkeit und in Fesseln der Ungerechtigkeit bist. **24** Simon aber antwortete und sprach: Betet *ihr* für mich zum Herrn, damit nichts über mich komme von dem, was ihr gesagt habt. **25** Nachdem sie nun das Wort des Herrn bezeugt und geredet hatten, kehrten sie nach Jerusalem zurück und verkündigten das Evangelium vielen Dörfern der Samariter.

26 Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Steh auf und geh nach Süden⁵ auf den Weg, der von Jerusalem nach Gaza hinabführt; dieser ist öde. **27** Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Äthiopier, ein Kämmerer⁶, ein Gewaltiger der Kandaze, der Königin der Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz gesetzt war, war gekommen, um in Jerusalem anzubeten; **28** und er war auf der Rückkehr und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja. **29** Der Geist aber sprach zu Philippus: Tritt hinzu und schließe dich diesem Wagen an. **30** Philippus aber lief hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen und sprach: Verstehst du auch, was du liest? **31** Er aber

sprach: Wie könnte ich denn, wenn mich nicht jemand anleitet? Und er bat Philippus, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen. **32** Die Stelle der Schrift aber, die er las, war diese: „Er wurde wie ein Schaf zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm stumm ist vor seinem Scherer, so tut er seinen Mund nicht auf. **33** In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht weggenommen; wer aber wird sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.“⁷ **34** Der Kämmerer⁸ aber antwortete Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem sagt der Prophet dieses, von sich selbst oder von einem anderen? **35** Philippus aber tat seinen Mund auf, und anfangend von dieser Schrift verkündigte er ihm das Evangelium von Jesus. **36** Als sie aber auf dem Weg fortzogen, kamen sie an ein gewisses Wasser. Und der Kämmerer⁹ spricht: Siehe, da ist Wasser; was hindert mich, getauft zu werden? **37**¹⁰ **38** Und er befahl, den Wagen anzuhalten. Und sie stiegen beide in das Wasser hinab, sowohl Philippus als auch der Kämmerer¹¹; und er taufte ihn. **39** Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippus; und der Kämmerer¹² sah ihn nicht mehr, denn er zog seinen Weg mit Freuden. **40** Philippus aber wurde in Asdod gefunden; und während er hindurchzog, verkündigte er das Evangelium allen Städten, bis er nach Cäsarea kam.

Fußnoten

1. O. zogen hindurch (wie Kap. 11,19).
2. A. I. die.
3. O. die Nation.
4. O. Geringen.
5. O. gegen Mittag, o. zur Mittagszeit.
6. W. Eunuch (d. h. Verschnittener).
7. Jesaja 53,7.8.
8. W. Eunuch (d. h. Verschnittener).
9. W. Eunuch (d. h. Verschnittener).
10. V. 37 findet sich erst in späteren Handschriften: Philippus aber sprach: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es erlaubt. Er aber antwortete und sprach: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist.
11. W. Eunuch (d. h. Verschnittener).
12. W. Eunuch (d. h. Verschnittener).